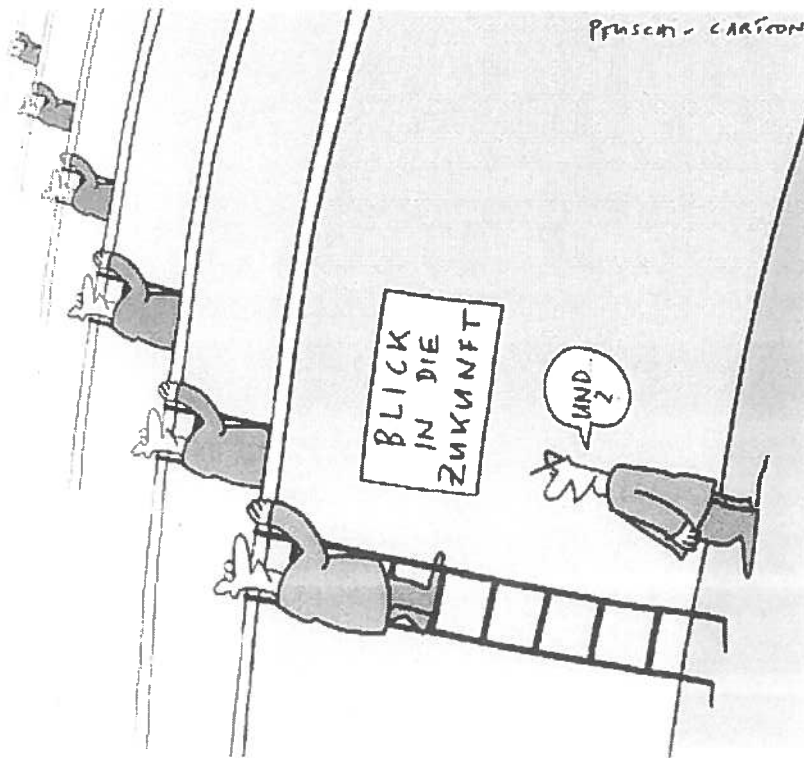


# Einwohnergemeinde Biglen

## Finanzplan 2015 – 2019



## **Kommentar zum Finanzplan Biglen 2015 – 2019**

Der Finanzplan 2015 – 2019 wurde von der Finanzverwalterin Beatrice Siegenthaler im Sommer 2014 erstellt. Grundlage dazu waren die Finanzplanungshilfe des Kantons, die Detailzahlen des Voranschlages 2014 und der Voranschlagsentwurf 2015. Der Finanzplan wurde mit der Software der Firma plektra gmbh erstellt.

### **1. Finanzielle Ausgangslage**

Die Rechnung 2013 schloss mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 42'708.60 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 187'100.—. In praktisch allen Bereichen, welche die Gemeinde selber beeinflussen kann, wurde im 2013 gespart. Diese Zurückhaltung bei den Ausgaben war zum Teil sicher auch ein Effekt der Spardiskussionen im Sommer 2013 im Zusammenhang mit dem Budget 2014. Der gesamte Sachaufwand lag Fr. 258'000.— unter den Budgetwerten. Nach den schlechten Steuerjahren 2011 und 2012 war im 2013 wieder eine Zunahme der Einkommenssteuereinnahmen (nach Bereinigung der Steueranlage) von gesamthaft 5 % gegenüber 2012 zu verzeichnen. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen blieben auf tiefem Niveau.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2013 noch rund Fr. 722'700.— oder rund 4 Steuerzehntel.

### **2. Prognose der Laufenden Rechnung 2015 – 2019**

Die Prognose vom laufenden Aufwand und Ertrag basiert auf den Zahlen des aktualisierten Budgets 2014, den Detailzahlen des Budgets 2015 (Entwurf) und der Finanzplanungshilfe des Kantons. Im Jahr 2013 wurde die Steueranlage auf 1.75 erhöht. Der Gemeinderat hat diese Steueranlage als Richtwert für die weiteren Jahre vorgegeben.

In den Jahren 2011 – 2013 ging es den Bernischen Gemeinden allgemein finanziell schlechter. Einer der Hauptgründe sind die Kostentwicklungen bei den sogenannten Lastenverteilern: Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Öffentlicher Verkehr und Lehrgelder. Hier stellen wir fest, dass die Kosten für die Gemeinden seit 2010 um rund Fr. 210.— pro Einwohner zugenommen haben. Auf der anderen Seite stagnierten die Steuereinnahmen bzw. waren aufgrund der zurückhaltenden Wirtschaftsentwicklung und den Entlastungen aufgrund von Steuergesetzrevisionen rückläufig. Deshalb musste die Gemeinde Biglen bereits im 2013 die Steueranlage auf 1.75 erhöhen und rigorose Sparmassnahmen im 2014 beschliessen („Null-Runde“ bei den Löhnen, Reduktion der Badi-Öffnungszeiten, Verzicht auf Investitionen im Steuerhaushalt, Reduktion der Ausgaben auf ein absolutes Minimum, vorläufiger Verzicht auf die Einführung der Basisstufe, Tagesschule nur wenn Mindestschülerzahl erreicht, Erhöhung Konzessionsabgabe etc.).

Die Talsohle sollte nun aber durchschritten sein. Auch das Sparpaket der Kantonsregierung (Angebots- und Strukturüberprüfung ASP) wurde mit wenigen Anpassungen beschlossen. Die Gemeinden profitieren davon, dass der Kanton bei den Aufgaben spart, die über die Lastenverteiler finanziert werden (z.B. Altersheime, Sozialhilfe, Lehrergehälter). Zudem sieht die Berner Regierung zwei indirekte Steuererhöhungen vor (Aufhebung der Berufskostenpauschale und Begrenzung des Fahrkostenabzuges), von denen die Gemeinden ab 2015 bzw. 2017 auch profitieren werden.

Bei der Wirtschaftsentwicklung (reales BIP) wird von einem tiefen, aber stabilen Wachstum von etwa 1.5 % ausgegangen. Auch die Teuerung (Konumentenpreisindex) befindet sich weiterhin auf sehr tiefem Niveau (0.0 % bis 1.0 %). Entsprechend tief sind deshalb auch die Zuwachsraten bei den Steuern. Wie oben erwähnt können aber im 2015 (Aufhebung der Berufskostenpauschale 1.2 %) und im 2017 (Begrenzung Fahrkostenabzug 1.5 %) mit ausserordentlichen Mehreinnahmen bei den Steuern gerechnet werden. Die Zinssätze auf dem Geld- und Kapitalmarkt werden gemäss den Prognosen tief bleiben.

Beim Personalaufwand der Gemeinde wird für die kommenden Jahre mit einem Zuwachs von 1.5 % (Teuerung und Realloohnerhöhungen) gerechnet. Dazu muss bei der Pensionskasse per 1.1.2015 ein Primatswechsel vollzogen werden, was zu höheren Prämien führt. Beim Sachaufwand wurde auf der Basis von 2015 mit einem Zuwachs von 1.0 % gerechnet.

Die Schulstrukturen (Klassengrössen, Anzahl Lektionen) werden möglichst optimiert. Ab dem Schuljahr 2016/17 werden an der Oberstufe voraussichtlich nur noch 3 Klassen geführt. Auch die Ausnutzung der gemeindeeigenen Liegenschaften wird soweit möglich verbessert. Vor allem konnte das gesamte OG des Gemeindehauses ab Juni 2014 vermietet werden.

Die Einführung des **Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2)** per 1.1.2016 rückt immer näher. Die entsprechenden Auswirkungen sind soweit bekannt und berechenbar in vorliegendem Finanzplan eingerechnet. U.a. wird das Abschreibungssystem komplett geändert (neu nach Nutzungsdauer der Anlagekategorien). Das per 31.12.2015 noch bestehende „alte“ Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten übernommen und muss innert acht bis sechzehn Jahren linear abgeschrieben werden. Die Abschreibungsfrist wird zusammen mit dem Budget 2016 definitiv festgelegt. Im vorliegenden Finanzplan wird mit einer linearen Abschreibung des „alten“ Verwaltungsvermögens innert **10 Jahren** gerechnet.

Mit HRM2 soll auch die „periodengerechte“ Verbuchung der Lastenausgleichsbeiträge an die Sozialhilfe, EL und Familienzulagen eingeführt werden. Bisher erfolgte die Verbuchung erst mit der Abrechnung ein Jahr später. Diese Umstellung würde zum doppelten Aufwand dieser kostenintensiven Lastenverteiler führen, was aber für die Gemeinden nicht tragbar wäre. Im 2015 wird die Gemeinde Biglen an diese Lastenverteiler rund Fr. 1'200'000.— bezahlen! Das Amt für Gemeinden und Raumordnung plant nun eine Umstellung mit Staffeung über die nächsten 10 Jahre, was in der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) verankert werden soll (Vernehmlassung im Sommer 2014). Dies führt für die Gemeinde Biglen zu einer zusätzlichen Belastung von rund Fr. 120'000.— in den Jahren 2016 bis 2025, was im Finanzplan berücksichtigt wurde.

Allfällige weitere, im Moment noch nicht bekannte oder absehbare Auswirkungen von HRM2 bleiben natürlich vorbehalten.

### 3. Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm sieht zu Lasten der allgemeinen Rechnung (Steuerhaushalt) in den Jahren 2015 – 2019 Vorhaben im Umfang von netto rund 1.279 Mio. Franken vor. Gegen die Kostenbeteiligung am Ersatz der Bahnschranke hat sich die Gemeinde Biglen beim Bundesamt für Verkehr erfolgreich gewehrt. Damit fallen die bisher enthaltenen Kosten von insgesamt Fr. 300'000.— weg. In den gebührenfinanzierten Bereichen sind Projekte im Umfang von netto 2.3 Mio. Franken vorgesehen.

Folgende Projekte sind im **Steuerhaushalt** geplant:

• Sanierung Gemeindehaus	Fr. 228'000.—	2016
• Anpassung Arnistrasse	Fr. 50'000.—	2016
• Gesamtprojekt „Enetbach“ – Anteil Strassen	Fr. 227'000.—	2017 – 2018
• Bachsanierung	Fr. 60'000.—	2017
• Rohrstrasse – Ern. Werkleitungen – Anpassung Gdestr.	Fr. 300'000.—	2017
• Verkehrssicherheitsmassnahmen	Fr. 100'000.—	2015 + 2018
• Sanierung altes Sekundarschulhaus (1. Teil)	Fr. 320'000.—	2017 – 2018

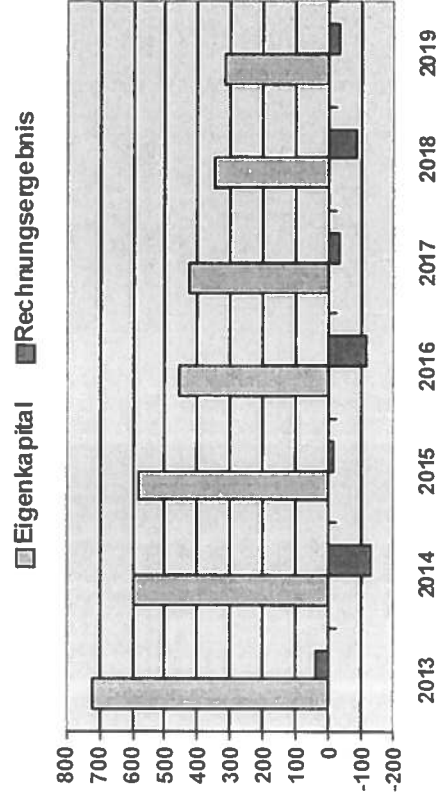
Bei den **Spezialfinanzierungen** sind folgende Projekte geplant:

• Wasserversorgung	Fr. 188'000.—	2017
Gesamtprojekt „Enetbach“	Fr. 55'000.—	2015
Baulanderschliessungen	Fr. 120'000.—	2015
Ablösung Niederdruckleitungsnetz	Fr. 1'400'000.—	2015 – 2016
Sanierung Rohrstrasse	Fr. 236'000.—	2017
• Abwasserentsorgung	Fr. 390'000.—	2015 – 2016
Gesamtprojekt „Enetbach“	Fr. 19'000.—	2017
Sanierung Rohrstrasse	Fr. 120'000.—	2016
• Elektrizität	Fr. 50'000.—	2016
Umbau Trafo Syrengasse 5		
Sanierung Rohrstrasse		

## 4. Tragbarkeitsüberprüfung und Empfehlungen

Die drei wichtigsten Tragbarkeitskriterien werden bei einer gleichbleibenden Steueranlage von 1.75 Einheiten wie folgt beurteilt:

- ⇒ Das erste und wichtigste Tragbarkeitskriterium ist der finanzielle Spielraum in der Laufenden Rechnung (Investitionspotential). Für die gesunde Entwicklung der Gemeinde ist ein gewisser Spielraum in der Laufenden Rechnung notwendig, um mit der Übernahme von neuen Aufgaben auf neue Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen sowie auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. Das Investitionspotential der Gemeinde Biglen ist in den Planjahren 2015 bis 2018 negativ. Zwar führen die höheren Steuereinnahmen und die Sparmassnahmen der Gemeinde zu klar besseren Zahlen. Mit rund Fr. 120'000.— pro Jahr werden aber die kommenden Rechnungsjahre durch die gestaffelte, zehnjährige Umstellung auf eine periodengerechte Verbuchung der Lastenausgleichsbeiträge (siehe Seite 3 unten) zusätzlich belastet. Vorbehalten bleibt natürlich die entsprechende politische Durchsetzung dieser „buchhalterischen“ Umstellung.
- ⇒ Mit den geplanten, sehr moderaten Investitionsvorhaben im Steuerhaushalt sind die Rechnungsergebnisse in den Planjahren nur unwesentlich schlechter. Im 2016 ist der höchste Aufwandüberschuss von etwas über Fr. 100'000.— zu verzeichnen. In den übrigen Jahren liegen die Aufwandüberschüsse zwischen Fr. 20'000.— bis Fr. 80'000.—. Dank der erfreulichen Entwicklung der Steuern und den Sparmassnahmen der Gemeinde kann die vorgenannte „buchhalterische“ Mehrbelastung einigermaßen aufgefangen werden. Die Rechnungsergebnisse sollten im Sinne eines mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushaltes im Durchschnitt aller Jahre mindestens Null sein, was hier aber nicht der Fall ist. Das vorhandene Eigenkapital von über Fr. 720'000.— (Ende 2013) reicht aber aus, um die Aufwandüberschüsse der Jahre 2015 – 2019 zu decken. Ende 2019 würde das Eigenkapital noch rund Fr. 300'000.— betragen.
- ⇒ Die einzelnen Jahresdefizite sollten einen Betrag von zwei bis drei Steueranlagezehntel nicht übersteigen. Die erwarteten Defizite bewegen sich alle im Bereich von unter einem Steueranlagezehntel.



*Die vorliegende Finanzplanung 2015 – 2019 zeigt auf, dass die finanzielle Durststrecke bezüglich Steuereinnahmen und Kostensteigerungen in den Lastenausgleichssystemen zwar überwunden ist. Die geplante „buchhalterische“ Umstellung der Verbuchung der Lastenausgleichsbeiträge mit der Einführung von HRM2 wird die Rechnungsabschlüsse aber in den nächsten 10 Jahren zusätzlich belasten. In den Jahren 2015 – 2019 ist deshalb mit Aufwandüberschüssen zu rechnen, welche aber mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden können.*

*Die einzelnen Jahresdefizite im Planungszeitraum bewegen sich im Bereich von unter 1.0 Steueranlagezehntel.*

*Das Eigenkapital reduziert sich bis 2019 auf rund Fr. 300'000.—.*

## 5. Spezialfinanzierungen Wasser / Abwasser / Kehrrecht / Elektrizität

Im Bereich „Wasserversorgung“ erfolgen die jährlichen Einlagen in die Spezialfinanzierung „Werterhalt“ nach Wiederbeschaffungswerten zu 100 %. Das Baugebiet „Arnistrasse“ wird je nach Planungsfortschritt im 2015 erschlossen werden. Diese Neuinvestition wird Auswirkungen auf die jährliche Einlage haben. In den nächsten Jahren muss das relativ alte Leitungsnetz sukzessive erneuert und saniert werden. Nach der Sanierung der Bahnhofstrasse im 2014 erfolgt nun ab 2015 das nächste Grosseprojekt „Sanierung Rohrstrasse“ mit einer Summe von 1.4 Mio. Franken. Per Ende 2014 wird in der SF „Werterhalt“ praktisch kein Geld mehr vorhanden sein. Ab 2015 muss somit Verwaltungsvermögen aktiviert werden. Auch im Bereich der Spezialfinanzierungen hat das harmonisierte Rechnungsmodell HRM2 Auswirkungen. Falls in den Bereichen „Wasser“ und „Abwasser“ zum Zeitpunkt der Einführung von HRM2 Verwaltungsvermögen vorhanden ist, wird dieses ebenfalls linear abgeschrieben. Die Höhe der jährlichen Abschreibung ist identisch mit der Einlage in die Spezialfinanzierung „Werterhalt“ im Jahr 2015. Diese wird im 2015 rund Fr. 118'500.— (100 %) betragen. Die neuen Projekte ab 2016 werden dann nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen (Auflösung Werterhalt) sind ab 2016 nicht mehr zulässig. Gemäss Auskunft des Amtes für Gemeinden und Raumordnung können die Abschreibungsbeträge nach „altem“ und „neuem“ System zusammengezählt werden und tragen maximal die Einlage in die Spezialfinanzierung. Da es sich um Sanierungsprojekte handelt, haben diese sonst nur geringe Auswirkungen (verrechnete Zinsen) auf die Laufende Rechnung. Das in Erarbeitung befindliche GWP wird aufzeigen, wie der weitere Sanierungsbedarf im Bereich der Wasserversorgung ist.

Der Sachaufwand kann wegen unvorhergesehenen Leitungsbrüchen immer stark schwanken und ist schwierig zu prognostizieren. Da die Wasserrechnung seit längerem defizitär war, wurden im 2014 die Gebühren erhöht. Die Grundgebühr je Haushalt beträgt Fr. 140.— / Jahr und die Benützungsgebühr Fr. 1.80 / m<sup>3</sup>. In den Planjahren 2015 – 2019 wird mit gleichbleibenden Gebühren gerechnet. Damit wird die Wasserrechnung ist in allen Prognosejahren praktisch ausgeglichen sein (kleine Ertragsüberschüsse). Das vorhandene Eigenkapital (Spezialfinanzierung „Rechnungsausgleich“) kann mit einem Bestand von rund Fr. 120'000.— gehalten werden.

Beim „Abwasser“ erfolgen die jährlichen Einlagen in die Spezialfinanzierung „Werterhalt“ nach Wiederbeschaffungswerten bisher zu 90 %. Die Zahl basiert auf der neuen Anlagebuchhaltung (GEP). Ab 2016 wird das HRM2 auch die Abwasserrechnung beeinflussen. Im Abwasser ist im Gegensatz zum Wasser noch ein grosser Bestand im SF „Werterhalt“ (Ende 2013 Fr. 1.5 Mio.) vorhanden. Mit HRM2 werden zusätzliche Abschreibungen und damit die Auflösung der SF „Werterhalt“ nicht mehr möglich sein. Es kann noch maximal der Abschreibungsbetrag nach Nutzungsdauer entnommen werden. Deshalb wird ab 2016 die jährliche Einlage in die SF „Werterhalt“ auf das Minimum von 60 % reduziert, da dieses sonst zu stark anwächst. Im Bereich „Abwasser“ wird das Projekt „Sanierung Rohrstrasse“ Kosten von Fr. 390'000.— verursachen. Das „Gesamtprojekt Enetbach“ (Abschnitt A) sowie die Baulanderschliessung „Arnistrasse“ sind Neuinvestitionen und führen zu einer Erhöhung des Wiederbeschaffungswertes. Die Betriebsbeiträge an den Gemeindeverband bewegen sich in den nächsten Jahren im bisherigen Rahmen.

Die Grundgebühr je Haushalt beträgt weiterhin Fr. 150.— / Jahr und die Benützungsgebühr Fr. 1.80 / m<sup>3</sup>. Durch die Reduktion des Einlageprozentsatzes auf 60 % sind in der Laufenden Rechnung ab 2016 nur noch kleine Aufwandüberschüsse von rund Fr. 2'000.— bis

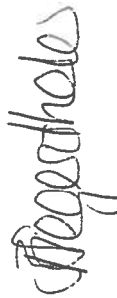
Fr. 6'000.— zu verzeichnen. Diese können durch das vorhandene Eigenkapital (Spezialfinanzierung „Rechnungsausgleich“) gedeckt werden. Der Bestand hält sich bei ungefähr Fr. 50'000.—.

Im Bereich „**Abfallentsorgung**“ sind keine Projekte geplant. Die Kosten der Abfallentsorgung konnten seit einigen Jahren tief gehalten werden und die Einnahmen lagen jeweils über den Aufwendungen. Deshalb konnten die Grundgebühren im 2014 auf Fr. 70.— pro Haushalt gesenkt werden. Auch die Gebühren für die Kehricht- und Containermarken wurden reduziert. Die Planung zeigt bei gleichbleibenden Gebühren auch für die Jahre 2015 – 2019 praktisch ausgeglichene Rechnungen. Der Bestand der Spezialfinanzierung „Abfallentsorgung“ kann mit einem Bestand von Fr. 110'000.— gehalten werden.

In der Spezialfinanzierung „**Elektrizität**“ können ab 2016 mit HRM2 ebenfalls keine zusätzlichen Abschreibungen mehr gemacht werden. In den Jahren 2015 – 2019 sind nur kleinere Sanierungen und Baulanderschliessungen geplant. Die Preise für den Energieankauf sind im 2015 noch einmal tiefer als im Vorjahr. Die Förderbeiträge an die Photovoltaik-Anlagen in Biglen von jährlich rund Fr. 55'000.— werden in allen Planjahren weiterhin vorgesehen. Der Gemeinderat wird aber über eine Verlängerung der Beitragsdauer im 2016 noch entscheiden müssen. Die Strompreise für die Endkunden erhöhen sich im 2015 leicht. Dies ist aber einzig auf die Abgaben an Swissgrid und KEV zurückzuführen. Die übrigen Preiselemente, insbesondere auch die Konzessionsabgabe an die Gemeinde, bleiben unverändert. Ab 2016 ist mit den neuen Abschreibungsvorschriften mit Ertragsüberschüssen von etwas über Fr. 40'000.— zu rechnen. Die Spezialfinanzierung weist per Ende der Planperiode wieder einen Bestand von über 2.0 Mio. Franken auf.

Biglen, 28. Juli 2014

Die Finanzverwalterin



Beatrice Siegenthaler

### Stellungnahme und Antrag der Finanz- und Volkswirtschaftskommission

Die Finanz- und Volkswirtschaftskommission hat den vorliegenden Finanzplan 2015 – 2019 an der Sitzung vom 27. August 2014 zuhanden des Gemeinderates verabschiedet.

Die Finanz- und Volkswirtschaftskommission beantragt dem Gemeinderat, den Finanzplan 2015 – 2019 zu genehmigen.

Biglen, 27. August 2014

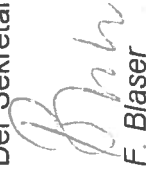
#### **FINANZ- UND VOLKSWIRTSCHAFTSKOMMISSION**

Die Präsidentin



B. Eichenberger

Der Sekretär



F. Blaser

### Stellungnahme und Genehmigung des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanzplan 2015 – 2019 an der Sitzung vom 10. September 2014 genehmigt.

Biglen, 10. September 2014

#### **GEMEINDERAT BIGLEN**

Der Präsident



P. Habegger

Der Sekretär



F. Zürcher



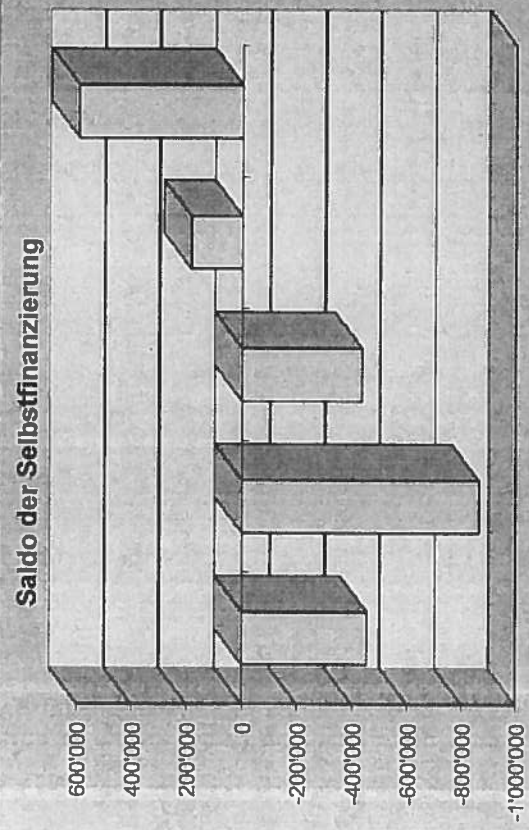
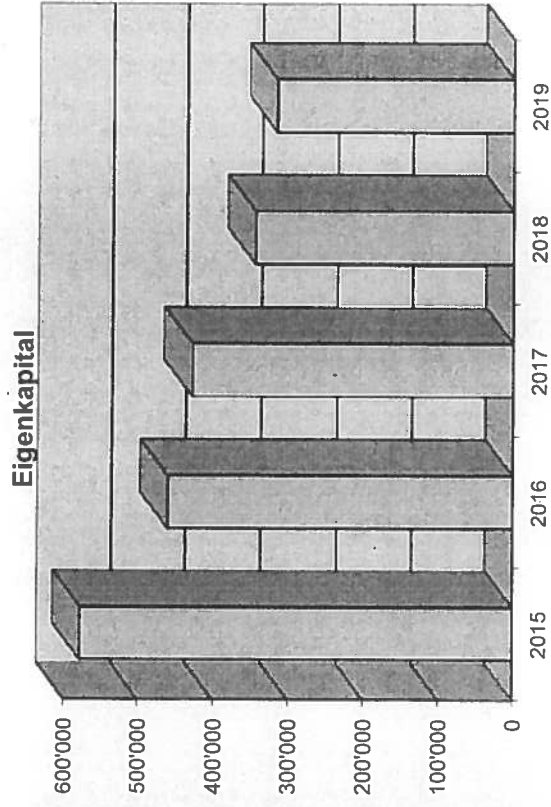
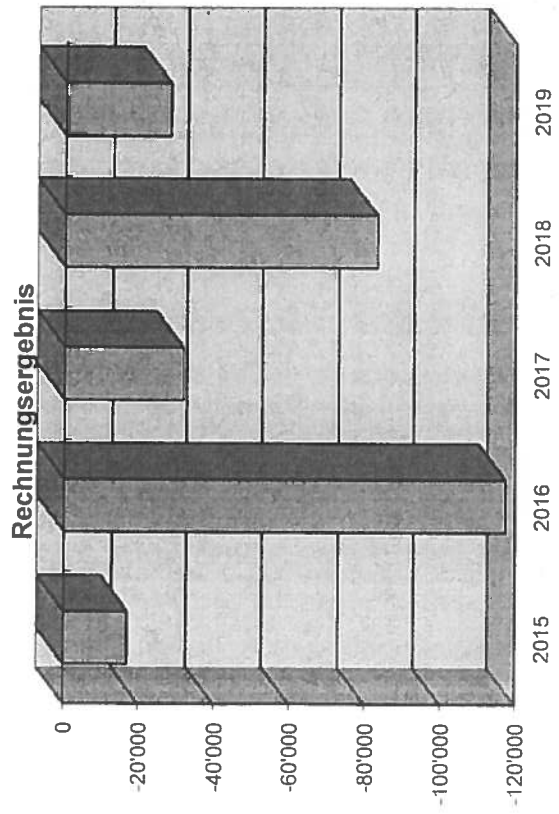
Einwohnergemeinde Biglen		Finanzplanergebnisse der Planperiode 2015 - 2019					28.07.2014
Gesamtergebnis		2015	2016	2017	2018	2019	
Laufende Rechnung ohne Buchgewinne FV		-16'950	-117'456	-31'745	-83'068	-28'162	
Buchgewinne Finanzvermögen							
<b>Ergebnis der Laufenden Rechnung</b>		<b>-16'950</b>	<b>-117'456</b>	<b>-31'745</b>	<b>-83'068</b>	<b>-28'162</b>	
Ergebnis der Laufenden Rechnung		-16'950	-117'456	-31'745	-83'068	-28'162	
+ ordentliche Abschreibungen		508'075	444'063	476'063	394'039	394'039	
+ übrige Abschreibungen		83'464	81'976	127'976	356'313	356'767	
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen		357'211	351'868	352'770	127'740	128'797	
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		382'050	318'066	358'503			
Manuelle Eingaben							
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow) Gesamthaushalt</b>		<b>549'750</b>	<b>442'385</b>	<b>566'561</b>	<b>539'544</b>	<b>593'847</b>	
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow) Steuerhaushalt</b>		<b>296'350</b>	<b>183'764</b>	<b>300'394</b>	<b>264'990</b>	<b>319'813</b>	
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow) Spezialfinanzierungen</b>		<b>253'400</b>	<b>258'621</b>	<b>266'167</b>	<b>274'554</b>	<b>274'034</b>	
Prognose Selbstfinanzierung (Cash flow)							
- Übertrag IR-Überschuss in LR		549'750	442'385	566'561	539'544	593'847	
- Buchgewinne Finanzvermögen					10'000	10'000	
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt		49'000	276'000	589'000	365'000		
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen Steuerhaushalt							
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen		955'000	1'030'000	413'000	-20'000	-10'000	
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen Spezialfinanzierungen							
<b>Saldo der Selbstfinanzierung</b>		<b>-454'250</b>	<b>-863'615</b>	<b>-435'439</b>	<b>184'544</b>	<b>593'847</b>	
<b>Bestand Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag</b>		<b>577'945</b>	<b>460'489</b>	<b>428'744</b>	<b>345'676</b>	<b>317'514</b>	
<b>Finanzkennzahlen</b>							
Nettoverschuldungsquotient		-35.26	-18.65	-11.23	-13.88	-22.73	
Selbstfinanzierungsgrad		54.76	33.87	56.54	156.39		
Zinsbelastungsanteil		-0.67	-0.49	-0.44	-0.40	-0.41	
Nettoschuld in Franken pro Einwohner		-225	-127	-78	-97	-162	
Selbstfinanzierungsanteil		7.16	5.75	7.21	6.78	7.34	
Kapitaldienstanteil		5.95	5.29	5.63	5.78	5.68	
Bruttoverschuldungsanteil		94.28	99.63	100.16	97.40	92.79	
Investitionsanteil		14.21	16.18	12.97	4.79		

**Planbilanz der Planperiode 2015 - 2019**

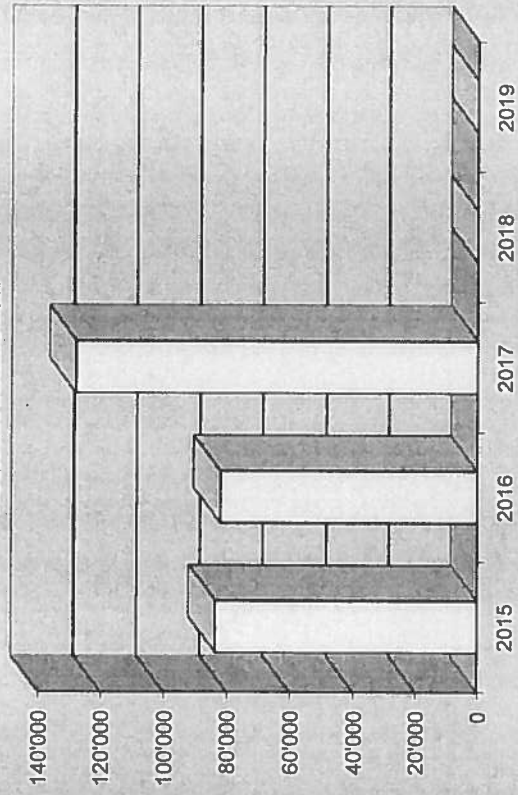
**Einwohnergemeinde Biglen** **28.07.2014**

**Gesamtergebnis**

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>AKTIVEN</b>	<b>11'710'219</b>	<b>12'120'068</b>	<b>12'460'065</b>	<b>12'625'720</b>	<b>12'656'953</b>	<b>12'609'400</b>
10 Finanzvermögen	9'247'219	9'244'607	8'804'643	8'572'337	8'642'609	8'989'095
11 Verwaltungsvermögen	2'457'000	2'870'461	3'652'422	4'051'383	4'014'344	3'620'305
12 Darlehen und Beteiligungen	6'000	5'000	3'000	2'000		
13 Bilanzfehlbetrag						
<b>PASSIVEN</b>	<b>11'710'219</b>	<b>12'120'068</b>	<b>12'460'065</b>	<b>12'625'720</b>	<b>12'656'953</b>	<b>12'609'400</b>
20 Fremdkapital	6'788'164	7'239'802	7'663'453	7'866'586	7'752'314	7'504'953
22 SF Diverse	461'760	539'060	613'280	690'419	767'477	844'452
22 SF RA Abwasser	118'462	60'001	53'921	47'811	46'483	44'529
22 SF WE Abwasser	1'585'000	1'572'036	1'490'060	1'362'084	1'460'108	1'558'132
22 SF RA Straß	1'922'239	1'886'083	1'938'198	1'981'024	2'026'789	2'070'646
22 SF RA Kehrrecht	121'218	117'318	114'451	114'258	114'127	113'648
22 SF RA Wasser	110'987	117'823	126'213	134'794	143'979	152'526
22 SF WE Wasser	7'500					
23 E genkapital	594'895	577'945	460'489	428'744	345'676	317'514



Nettoinvestitionen



Finanzplan 2015 – 2019

Steuerhaushalt

	2015	2016	2017	2018	2019
Laufende Rechnung ohne Buchgewinne FV	-16'950	-117'456	-31'745	-83'068	-28'162
Buchgewinne Finanzvermögen					
<b>Ergebnis der Laufenden Rechnung</b>	<b>-16'950</b>	<b>-117'456</b>	<b>-31'745</b>	<b>-83'068</b>	<b>-28'162</b>
Ergebnis der Laufenden Rechnung	-16'950	-117'456	-31'745	-83'068	-28'162
+ harmonisierte Abschreibungen	236'000	224'000	255'000	271'000	271'000
+ zusätzliche Abschreibungen					
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	85'300	85'300	85'300	85'300	85'300
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	8'000	8'080	8'161	8'242	8'325
Manuelle Eingaben					
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow)</b>	<b>296'350</b>	<b>183'764</b>	<b>300'394</b>	<b>264'990</b>	<b>319'813</b>
Selbstfinanzierung (Cash flow)	296'350	183'764	300'394	264'990	319'813
- Übertrag IR-Überschuss in LR					
- Buchgewinne Finanzvermögen	49'000	276'000	589'000	365'000	
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen					
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen					
<b>Saldo der Selbstfinanzierung</b>	<b>247'350</b>	<b>-92'236</b>	<b>-288'606</b>	<b>-100'010</b>	<b>319'813</b>
<b>Bestand Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag</b>	<b>577'945</b>	<b>460'489</b>	<b>428'744</b>	<b>345'676</b>	<b>317'514</b>
<b>Finanzkennzahlen</b>					
Nettoverschuldungsquotient	29.56%	31.45%	37.90%	39.40%	30.46%
Selbstfinanzierungsgrad	604.80%	66.58%	51.00%	72.60%	
Zinsbelastungsanteil	-0.84%	-0.60%	-0.57%	-0.54%	-0.53%
Nettoschulden in Franken pro Einwohner	593	640	793	841	665
Selbstfinanzierungsanteil	5.66%	3.52%	5.60%	4.88%	5.77%
Kapitaldienstanteil	3.67%	3.69%	4.19%	4.45%	4.36%
Bruttoverschuldungsanteil	127.17%	124.98%	124.82%	123.56%	118.86%
Investitionsanteil	0.95%	4.92%	9.85%	6.25%	

Finanzplan 2015 – 2019

Wasserversorgung

**Einwohnergemeinde Biglen**      **Finanzplanergebnisse der Planperiode 2015 - 2019**      **23.07.2014**

Wasser

	2015	2016	2017	2018	2019
Laufende Rechnung ohne Buchgewinne FV	6'836	8'390	8'581	9'185	8'547
Buchgewinne Finanzvermögen					
<b>Ergebnis der Laufenden Rechnung</b>	<b>6'836</b>	<b>8'390</b>	<b>8'581</b>	<b>9'185</b>	<b>8'547</b>
Ergebnis der Laufenden Rechnung	6'836	8'390	8'581	9'185	8'547
+ harmonisierte Abschreibungen	118'039	118'039	118'039	118'039	118'039
+ zusätzliche Abschreibungen	7'500				
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	118'039	118'039	118'039	118'039	118'039
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	125'539	118'039	118'039	118'039	118'039
Manuelle Eingaben					
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow)</b>	<b>124'875</b>	<b>126'429</b>	<b>126'620</b>	<b>127'224</b>	<b>126'586</b>
Selbstfinanzierung (Cash flow)	124'875	126'429	126'620	127'224	126'586
- Übertrag IR-Überschuss in LR					
- Buchgewinne Finanzvermögen	825'000	680'000	168'000	-10'000	
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen					
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen					
<b>Saldo der Selbstfinanzierung</b>	<b>-700'125</b>	<b>-553'571</b>	<b>-41'380</b>	<b>137'224</b>	<b>126'586</b>
<b>Bestand Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag</b>	<b>117'823</b>	<b>126'213</b>	<b>134'794</b>	<b>143'979</b>	<b>152'526</b>
<b>Finanzkennzahlen</b>					
Nettoverschuldungsquotient	224.57%	432.46%	442.83%	387.04%	339.90%
Selbstfinanzierungsgrad	15.14%	18.59%	75.37%	-1272.24%	1.13%
Zinsbelastungsanteil	-0.08%	0.23%	0.93%	1.32%	497
Nettoschulden in Franken pro Einwohner	326	631	648	568	46.91%
Selbstfinanzierungsanteil	48.18%	47.92%	47.42%	47.14%	44.87%
Kapitaldienstanteil	45.46%	44.97%	45.13%	45.06%	338.22%
Bruttoverschuldungsanteil	224.40%	430.27%	440.61%	385.13%	
Investitionsanteil	102.59%	101.67%	104.73%		

Finanzplan 2015 – 2019

Abwasserentsorgung



	2015	2016	2017	2018	2019
Laufende Rechnung ohne Buchgewinne FV Buchgewinne Finanzvermögen	-58'461	-6'080	-6'110	-1'328	-1'954
<b>Ergebnis der Laufenden Rechnung</b>	<b>-58'461</b>	<b>-6'080</b>	<b>-6'110</b>	<b>-1'328</b>	<b>-1'954</b>
Ergebnis der Laufenden Rechnung + harmonisierte Abschreibungen + zusätzliche Abschreibungen + Einlagen in Spezialfinanzierungen - Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Manuelle Eingaben	-58'461 147'036 12'964 147'036 160'000	-6'080 98'024 81'976 98'024 180'000	-6'110 98'024 127'976 98'024 226'000	-1'328 98'024	-1'954 98'024
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow)</b>	<b>88'575</b>	<b>91'944</b>	<b>91'914</b>	<b>96'696</b>	<b>96'070</b>
Selbstfinanzierung (Cash flow) - Übertrag IR-Überschuss in LR - Buchgewinne Finanzvermögen - Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen - Nettoinvestitionen Finanzvermögen	88'575 160'000	91'944 180'000	91'914 226'000	96'696 10'000 -10'000	96'070 10'000 -10'000
<b>Saldo der Selbstfinanzierung</b>	<b>-71'425</b>	<b>-88'056</b>	<b>-134'086</b>	<b>96'696</b>	<b>96'070</b>
<b>Bestand Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag</b>	<b>60'001</b>	<b>53'921</b>	<b>47'811</b>	<b>46'483</b>	<b>44'529</b>
<b>Finanzkennzahlen</b>					
Nettoverschuldungsquotient	-449.60%	-422.95%	-382.14%	-406.62%	-431.98%
Selbstfinanzierungsgrad	55.36%	51.08%	40.67%	-966.96%	-960.70%
Zinsbelastungsanteil	-0.93%	-0.87%	-0.74%	-0.64%	-0.74%
Nettoschulden in Franken pro Einwohner	-914	-858	-777	-823	-873
Selbstfinanzierungsanteil	24.17%	24.95%	24.68%	25.18%	24.99%
Kapitaldienstanteil	39.20%	25.74%	25.59%	24.89%	24.76%
Bruttoverschuldungsanteil					
Investitionsanteil	69.70%	74.32%	90.91%		

Finanzplan 2015 – 2019

Kehrrentensorgung

Einwohnergemeinde Biglen		Finanzplanergebnisse der Planperiode 2015 - 2019					23.07.2014
Kehricht		2015	2016	2017	2018	2019	
Laufende Rechnung ohne Buchgewinne FV		-3'900	-2'867	-193	-131	-479	
Buchgewinne Finanzvermögen							
<b>Ergebnis der Laufenden Rechnung</b>		<b>-3'900</b>	<b>-2'867</b>	<b>-193</b>	<b>-131</b>	<b>-479</b>	
Ergebnis der Laufenden Rechnung		-3'900	-2'867	-193	-131	-479	
+ harmonisierte Abschreibungen							
+ zusätzliche Abschreibungen							
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen							
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen							
Manuelle Eingaben							
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow)</b>		<b>-3'900</b>	<b>-2'867</b>	<b>-193</b>	<b>-131</b>	<b>-479</b>	
Selbstfinanzierung (Cash flow)		-3'900	-2'867	-193	-131	-479	
- Übertrag IR-Überschuss in LR							
- Buchgewinne Finanzvermögen							
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen							
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen							
<b>Saldo der Selbstfinanzierung</b>		<b>-3'900</b>	<b>-2'867</b>	<b>-193</b>	<b>-131</b>	<b>-479</b>	
<b>Bestand Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag</b>		<b>117'318</b>	<b>114'451</b>	<b>114'258</b>	<b>114'127</b>	<b>113'648</b>	
<b>Finanzkennzahlen</b>							
Nettoverschuldungsquotient		-70.67%	-67.72%	-65.97%	-65.29%	-64.57%	
Selbstfinanzierungsgrad							
Zinsbelastungsanteil		-0.12%	0.16%	0.16%	0.16%	0.16%	
Nettoschulden in Franken pro Einwohner		-66	-64	-63	-62	-62	
Selbstfinanzierungsanteil		-2.35%	-1.70%	-0.11%	-0.07%	-0.27%	
Kapitalienanteil							
Bruttoverschuldungsanteil		-0.12%	0.16%	0.16%	0.16%	0.16%	
Investitionsanteil							

Finanzplan 2015 – 2019

Elektrizitätsversorgung

**Einwohnergemeinde Biglen**      **Finanzplanergebnisse der Planperiode 2015 - 2019**      **23.07.2014**

Strom	2015	2016	2017	2018	2019
Laufende Rechnung ohne Buchgewinne FV	-26'150	42'115	42'826	45'765	46'857
Buchgewinne Finanzvermögen					
<b>Ergebnis der Laufenden Rechnung</b>	<b>-26'150</b>	<b>42'115</b>	<b>42'826</b>	<b>45'765</b>	<b>46'857</b>
Ergebnis der Laufenden Rechnung	-26'150	42'115	42'826	45'765	46'857
+ harmonisierte Abschreibungen	7'000	4'000	5'000	5'000	5'000
+ zusätzliche Abschreibungen	63'000				
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen		3'000			
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen					
Manuelle Eingaben					
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow)</b>	<b>43'850</b>	<b>43'115</b>	<b>47'826</b>	<b>50'765</b>	<b>51'857</b>
Selbstfinanzierung (Cash flow)	43'850	43'115	47'826	50'765	51'857
- Übertrag IR-Überschuss in LR					
- Buchgewinne Finanzvermögen	-30'000	170'000	19'000		
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen					
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen					
<b>Saldo der Selbstfinanzierung</b>	<b>73'850</b>	<b>-126'885</b>	<b>28'826</b>	<b>50'765</b>	<b>51'857</b>
<b>Bestand Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag</b>	<b>1'896'083</b>	<b>1'938'198</b>	<b>1'981'024</b>	<b>2'026'789</b>	<b>2'073'646</b>
<b>Finanzkennzahlen</b>					
Nettoverschuldungsquotient	-144.19%	-106.40%	-107.18%	-109.17%	-111.31%
Selbstfinanzierungsgrad	-146.17%	25.36%	251.72%		
Zinsbelastungsanteil	-0.22%	-0.24%	-0.22%	-0.23%	-0.24%
Nettoschulden in Franken pro Einwohner	-1'062	-983	-991	-1'010	-1'036
Selbstfinanzierungsanteil	2.65%	2.59%	2.84%	2.99%	3.03%
Kapitaldienstanteil	0.21%		0.07%	0.07%	0.05%
Bruttoverschuldungsanteil					
Investitionsanteil		11.21%	1.37%		